

Stadt Amriswil



Retter der Frösche

1368 Tiere, darunter zahlreiche Erdkröten, konnten die Amriswiler Amphibienretter vor dem drohenden Tod bewahren. Seite 2

Impressionen von der Wandernacht

Letzten Samstag waren rund 60 Wanderer zwischen dem Hudelmoos und Hagenwil unterwegs. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

REGENFÄLLE

...und selber?

Neulich traf ich einen Bekannten. Höflich fragte ich ihn, wie sein Befinden sei und wie es seiner Familie so gehe. Als Antwort bekam ich nur: «Gut, und selber?»

Ich war verwirrt, hatte er mich nicht verstanden oder meinte er ganz etwas anderes? Deshalb fragte ich ihn noch einmal, wie sein Befinden sei und wie das der Familie. Nun schaute er mich ziemlich blöd an. «Hasli, mir geht es gut und meiner Familie bestens!» Aha, also musste er etwas anderes verstanden haben!

Da sagte er nochmals: «Und selber?» – «Was und selber?», fragte ich naiv zurück. «Eben, wie es dir und deiner Frau so geht?» – «Aha», gab ich ihm zurück, «uns geht es gut!»

«Du, sag einmal, warum fragst du denn «und selber?» – «Hasli», lachte er mich aus, «mir scheint, du hast einen Knopf in der Leitung. «Und selber», das ist doch die Kurzform von: «Und wie geht es dir?». Also eine moderne Redewendung!» – «Aha», raunte ich zurück. «Dann muss ich dich das nächste Mal nicht mehr fragen wie es dir geht, sondern einfach «und selber»...»

Er schaute mich mit Bollaugen an und schmunzelte: «Nein, du hast die Frage schon richtig gestellt, doch heute ist die Rückfrage einfach: «Und selber!» – «Aha», also zu faul um einen ganzen Satz zu formulieren oder ist das die heutige Handy-Sprache? Wenn das noch mein seliger Deutschlehrer erleben würde. Sein Motto war immer: «Schreibt und spricht in ganzen Sätzen!» Tja, die Zeiten ändern sich und somit scheinbar auch die Sprache. Ich sehe schon, man (Mann) muss auch im Alter noch immer dazulernen!

Zuhause angekommen fragte mich meine Frau, was ich so den ganzen Tag getrieben habe. Da kam mir die geniale Gegenfrage in den Sinn: «Und selber?» Sie schaute mich an wie ein Geist, schüttelte den Kopf und murmelte nur immer wieder: «Und selber, und selber...» Sie tippte mit dem Zeigefinger an den Kopf und deutete mir den Vogel! Ich lachte und fragte schelmisch: «Und selber?» Hasli

Amriswil mit Wasser in aller Munde



Wasser abpumpen: Einsatz der Feuerwehr Amriswil am Dienstagabend.

Von einem «Hotspot des Unwetters» sprachen Medien am Mittwochmorgen im Zusammenhang mit Amriswil. Tatsächlich ging es in rund der Hälfte der Meldungen, welche in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch bei der Thurgauer Notrufzentrale eingingen, um Amriswil. Überflutet waren insbesondere Keller und mit dem Schwingkeller in der alten Tellenfeldhalle auch ein Teil der Sportinfrastruktur. Glücklicherweise blieb hier aber der Sägemehl-Bereich fast trocken.

Bei der Feuerwehr Amriswil mussten «nur» acht Leute eine Nachtschicht einlegen. Dies in total sechs Einsätzen. «Erstaunlich wenig», findet Kommandant Andreas Bösch, zumal es doch sehr stark regnete. 76 Liter pro Quadratmeter seien in Amriswil innerhalb der gemessenen Zeitspanne (13 Stunden und 40 Minuten) gefallen – so viel wie nirgendwo sonst in der Schweiz, teilte «Meteonews» am frühen Mittwochmorgen mit. Dies entspricht mehr als der Hälfte des Niederschlags, welcher normalerweise im ganzen Juni runterkommt.

Im Gegensatz zu anderen Regionen blieb Amriswil immerhin von Hochwasser verschont. Der Pegel der Aach gelangte nur kurz in einen kritischen Bereich.

Um Kellerüberflutungen aufgrund verstopfter Rohre vorzubeugen, empfiehlt Andreas Bösch den Hausbesitzern, ihr Rohrleitungsnetz von Zeit zu Zeit durchspülen zu lassen. «Wichtig für den Fall, dass es doch zu einer Überflutung kommt: Keller nicht betreten! Denn das Wasser kann unter Spannung stehen.» (RH)



Mehrere Medien, wie das Portal «nau.ch», machten sich auf nach Amriswil, um das viele Wasser abzubilden. Am Mittwoch liess der Regen aber schnell nach.

BAHNÜBERGANG SOMMERISTRASSE

Schranke 31 Stunden geschlossen

Wegen Unterhaltsarbeiten der SBB ist der Bahnübergang an der Sommerstrasse von Montag, 18. Juni, um 22 Uhr bis Mittwoch, 20. Juni, um 5 Uhr gesperrt. Diese Massnahme gilt sowohl für den motorisierten Verkehr als auch für Velofahrer und Fussgänger.

Orange Tafeln unmittelbar beim Bahnübergang Sommerstrasse kündigen die Sperrung an. Gemäss Mitteilung der SBB handelt es sich um eine Vollsperrung für sämtliche Verkehrsmittel. Erforderlich ist sie wegen dringender Unterhaltsarbeiten. Konkret geht es um die Sanierung des Bahnüberganges im Unterbau, Belagsarbeiten und die Beseitigung eventueller defekter Befestigungen. Die SBB ist zwar bemüht, die Arbeiten

mehrheitlich nachts durchzuführen, betroffen ist aber auch der gesamte Dienstag, 19. Juni.

Da der Bahnübergang Sommerstrasse stark frequentiert ist, kommt der Umleitung grosse Bedeutung zu. Diese erfolgt ab Niedersommer über Oberaach nach Amriswil sowie in umgekehrter Richtung. Wegen der intensiven Bauarbeiten gilt die Sperrung des Übergangs auch für Fussgänger. Es bleibt als nächste Querung die Unterführung beim Bahnhof.

Im Herbst wird auch der «Doppel-Bahnübergang» Niederaacherstrasse und Mühlenstrasse von Unterhaltsarbeiten betroffen sein – voraussichtlich zwischen dem 24. und 28. September. Hier ist vorgesehen, für die Fussgänger während der Sperrung einen «Notübergang» einzurichten. (red.)

INSERTATE AUS DER REGION

PinkMixNacht.ch

mit COMEDY DUB MESSER & GABEL
FRI COMEDIAN CHÄLLER
FLORIAN REKER & ANDY MESEAN

Sa. 14. Juli 2018
Kulturforum Amriswil

Vorverkauf: 0900 441 441 (nur LUGANO) bei allen Poststellen
oder im Internet. Tickets: ab CHF 29.00 | www.ticketino.ch

Für nur 200 Franken
erreichen Sie hier 6'800
Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter:
www.stroebele.ch/amriswilaktuell

Der neue Fotowettbewerb läuft!

Unter dem Titel «**Mis Amriswil – in Bewegung**» führt die Stadt erneut einen Fotowettbewerb durch. Die besten Aufnahmen kommen in den Amriswiler Kalender 2019. Teilnahmebedingungen: www.amriswil.ch.

Stadt Amriswil

Sie haben die
Liegenschaft,
Wir die Käufer.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

Hinübergetragen statt überfahren

Die **Amphibienretter** ziehen **Bilanz** ihrer Hilfsaktion von diesem Frühling an der **Fischenhölzlistrasse**. Insgesamt **1368 Tiere** haben sie auf die andere Strassenseite gebracht – und einige so vor dem sicheren Tod gerettet.

«Trotz Warntafeln, dass hier mit Amphibien auf der Strasse zu rechnen sei, gab es einige Autofahrer, welche die Warnung nicht ernst nahmen», sagt Francisca Bertschinger. Doch die positiven Aspekte überwiegen bei der designierten Aktuarin des Tierschutzvereins Amriswil und Umgebung, wenn sie auf die Amphibienrettung im März und April zurückblickt.

Die Zusammenarbeit habe auf Anhieb funktioniert, sagt sie, auch wenn die ganze Aktion ziemlich kurzfristig auf die Beine gestellt wurde. Die Stadt Amriswil brachte die Sache ins Rollen, und das Bauamt war für das Aufstellen der Froschzäune besorgt. Doch dann musste Stadtrat Claudio Zaffonato auch noch freiwillige Helfer aufreiben – und fand diese beim Natur- und Vogelschutzverein Amriswil (NVVA), beim Tierschutzverein Amriswil und Umgebung (TSVA) sowie in der Klasse von Martin Kuster, Lehrer an der Nordstrasse. Und nicht zuletzt engagierten sich auch noch einzelne Anwohner für die Frösche, Kröten und Molche.



Die Kröte bleibt am Zaun hängen und kann so gerettet werden.

Ein Abenteuer für die Klasse der Nordstrasse

Dank der flexiblen und zuverlässigen Helfer sei die Koordination reibungslos verlaufen, erzählt Francisca Bertschinger. Geplant und koordiniert wurden die Einsätze über das Internet und einen eigens eingerichteten «Frosch-Chat», in welchem die Helfer erfreuliche, aber auch weniger erfreuliche Erlebnisse miteinander austauschten.

Für die Schulkinder der Nordstrasse sei es ein Abenteuer gewesen, sagt Bertschinger. Die Klasse ging mit ihrem Lehrer bis zu den Frühlingsferien jeweils am Morgen zum Zaun und trug die Tiere auf die andere Seite. Francisca Bertschinger und die anderen Helfer waren hingegen vor allem nach Einbruch der Dämmerung unterwegs, wenn jeweils die Amphibien zu laufen begannen.

Zeitumstellung ist den Fröschen egal

«Wir mussten uns zuerst herantasten und ein Gefühl entwickeln, wann die Tiere zu laufen beginnen», erinnert sich Bertschinger. Das Wetter und die Uhrzeit habe dabei eine grosse Rolle gespielt. Kurzzeitig habe deshalb die Zeitumstellung die Planung erschwert. Die Einsätze verschoben sich um eine Stunde, denn die Amphibien hielten sich nicht an die Sommerzeit.

Unberechenbar war jeweils auch die Anzahl der wandernden Tiere. «Es gab Tage, da hatte es nur vereinzelte oder überhaupt keine Amphibien – und dann gab es Tage, da wussten wir fast nicht, wo anfangen mit dem Einsammeln», sagt Francisca Bertschinger. Schön ist auch folgende Anekdote,

welche die Tierschützerin zum Schluss erzählt: Das Ehepaar, in dessen Milchkasten man die Statistikblätter deponieren durfte, habe die Froschretter während der Einsätze mit Getränken und Süßem verpflegt. Manuel Nagel

Vor allem Erdkröten und Grasfrösche

Im Zeitraum vom 13. März bis zum 20. April haben die zahlreichen Helfer insgesamt 1368 Amphibien gerettet. Mit Abstand die grösste Gruppe der Geretteten waren die Erdkröten mit 952. Danach folgten 328 Grasfrösche. Die Anzahl der Laubfrösche (18) war hingegen marginal.

Auch einige wenige Molche finden sich in der Statistik wieder. Hier schwingt der Bergmolch mit 58 obenaus. Vom Teichmolch gab es immerhin noch vier Stück. Ein Fadenmolch ist den Amphibienrettern jedoch nicht in die Hände gekommen. (man)



«Wir mussten erst ein Gefühl entwickeln, wann die Tiere zu laufen beginnen.»

Francisca Bertschinger, TSVA

INSERATE AUS DER REGION

Suchen Sie eine abwechslungsreiche, vielseitige und anspruchsvolle Lehrstelle? Bei unserer Stadtverwaltung sind auf das kommende Jahr (Lehrbeginn im August 2019) wieder zwei

kaufmännische Lehrstellen

neu zu besetzen (M-Profil oder E-Profil). Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung werden Sie in sechs verschiedenen Abteilungen eingesetzt und lernen dabei die vielfältigen Aufgaben unserer Stadtverwaltung kennen.

Wenn Sie an einer „KV-Stiftung“ bei der Stadt Amriswil interessiert sind, die Sekundarschule (Niveau E) besuchen und in Amriswil oder einer Nachbargemeinde wohnen, laden wir Sie gerne ein, Ihre Bewerbungsunterlagen bis 29. Juni 2018 an folgende Adresse zu senden: Stadtkanzlei Amriswil, Herr Roland Huser, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 071 414 12 33 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadt Amriswil
Arbonerstrasse 2, Postfach 1681
8580 Amriswil, Tel. 071 414 11 11



Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Heimstrasse 15, 8580 Amriswil



Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Zur Ergänzung unseres Pflege-Teams suchen wir per Sommer 2018 für 6-12 Monate eine/n

Praktikant/-in Pflege und Betreuung

(Vorpraktikum für FaGe Ausbildung oder Überbrückungspraktikum allgemein)

Tätigkeit

Sie unterstützen unser Pflegeteam bei der Durchführung von Pflegeverrichtungen für unsere Bewohner/-innen, begleiten diese zu Veranstaltungen und übernehmen hauswirtschaftliche Tätigkeiten auf dem Wohnbereich.

Anforderungen

- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Schweizerdeutsch, mind. Deutschkenntnisse B2/C2

Wir bieten Ihnen

- einen Einblick in ein soziales Berufsfeld
- Praktikumsentschädigung und 23 Tage Ferien
- die Mitarbeit in einem aufgestellten Team

Sind Sie interessiert? – Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Christian Barrucci, Leiter Pflege und Betreuung unter Tel. 071 414 34 03. Infos über unseren Betrieb finden Sie im Internet unter www.apz-amriswil.ch.

Alters- und Pflegezentrum Amriswil



Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

In unserer Lingerie/Wäscherei werden sämtliche Textilien, welche von unseren BewohnerInnen und Mitarbeitenden benötigt werden, mit modernsten Hilfsmitteln aufbereitet. Ein kleines, gut eingespieltes Team ist für diese Aufgabe zuständig und erbringt täglich Höchstleistungen – in qualitativer und quantitativer Hinsicht.

Ab August 2018 verfügen wir über einen freien Platz als

Praktikant/-in Brückenjahr

Möchtest du nach der obligatorischen Schulzeit bis zum Lehrbeginn im Jahr 2019 die Zeit sinnvoll überbrücken? Möchtest du einen Einblick in den Arbeitsprozess in einem modernen, fortschrittlichen Betrieb erhalten und bei der Suche nach einer Lehrstelle durch unsere erfahrene Berufsbildnerin unterstützt werden?

Weiter Infos zu unserem Alters- und Pflegezentrum findest du auf unserer Website www.apz-amriswil.ch.

Es besteht auch die Möglichkeit, einen Schnuppertag in unserer Lingerie zu absolvieren.

Weitere Auskünfte erteilt dir gerne Frau Seraina Schach, Berufsbildnerin Hauswirtschaft, Tel. 071 414 34 10.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Haben Sie eine offene Lehrstelle 2019?

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2019» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell** erreicht Ihre Suche 15900 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:

Ströbele Kommunikation
Renate Bachschmied
T 079 105 62 19
renate.bachschmied@stroebele.ch

amriswil aktuell

erscheint nächstes Mal am Freitag, 22. Juni.

Redaktionelle Inhalte bitte an redaktion@amriswil.ch, Inserate an info@stroebele.ch.

Location Award: Rang 13

Mehr als 8500 Veranstalter und Besucher auf der einen und eine unabhängige Fachjury auf der anderen Seite haben im Mai im Rahmen des Swiss Location Awards die besten und beliebtesten Locations der Schweiz bewertet.

Um es unter die «schönsten Eventlocations der Schweiz» zu schaffen, musste sich eine Location durch eventtaugliche Infrastruktur auszeichnen und sich für unterschiedliche Veranstaltungsarten mittlerer Grösse im Privat-, Public- und Corporate-Bereich eignen.

Die Auszeichnung für die schönste Eventlocation der Schweiz geht an das «Aura» in Zürich. Einen Achtungserfolg kann aber auch das Pentorama Amriswil verzeichnen: Unter mehreren hundert Bewerbern belegt es immerhin Rang 13. (pd/red.)

«Schönste Eventlocations» 2018 – Top 15

1. Aura, Zürich
2. Komplex 457, Zürich
3. Bierhübeli, Bern
4. X-TRA, Zürich
5. Casinotheater, Winterthur
6. youcinema – you event center, Oftringen
7. Eventhouse, Rapperswil-Jona
8. Nordportal, Baden
9. Stufenbau, Bern Ittigen
10. Zunftthaus zur Schmidlen, Zürich
11. Bananenreiferei, Zürich
12. Unique Hotel Post, Zermatt
13. Pentorama, Amriswil
14. Pyramide, Obergösgen
15. Rote Trotte, Winterthur

Klares Ja zu den Rechnungen

In der Gemeinde Amriswil gab es am vergangenen Sonntag **keine Überraschungen**. Die **Jahresrechnungen** der Stadt, der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, sowie der Regio Energie Amriswil (REA) wurden allesamt **deutlich angenommen**. Eindeutig fielen auch die Resultate der eidgenössischen Vorlagen aus.

Beim guten Rechnungsabschluss der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri wäre alles andere als eine klare Zustimmung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Überraschung gewesen. Dennoch legten 79 ein Nein in die Urne, gehörten jedoch gegenüber den 1132 Ja-Stimmenden zur klaren Minderheit an diesem Abstimmungssonntag. Bei einer Stimmbeteiligung von 14,3 Prozent stimmten somit über 93 Prozent der Jahresrechnung 2017 der VSG zu.

Rund 90 Prozent Zustimmung

Beinahe zehn Prozent höher lag die Stimmbeteiligung bei den kommunalen Abstimmungen zu den Rechnungen der Stadt (22,9 Prozent) und der Regio Energie Amriswil (22,6 Prozent). Aber auch bei diesen zwei Vorlagen gab es deutliche Resultate. Mit über 90 Prozent (1511 Ja und 156 Nein) wurde dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2017 der Stadt Amriswil zugestimmt. Ganz knapp unter 90 Prozent (1472 Ja und 171 Nein) lag die Zustimmung der Stimmberechtigten für den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2017 der REA.



Auch die Amriswiler stimmten für eine Stärkung der Schweizer Casinos.

Gesetz dürfen Schweizer Casinos künftig Online-Geldspiele anbieten. Hingegen erteilte das Amriswiler Stimmvolk der Vollgeldinitiative eine Klatsche: 73,2 Prozent (1315 Nein und 482 Ja) lehnten das Volksbegehren ab, das ein absolutes Geldmonopol für die Nationalbank verlangte. Die Vorlage war zuvor bereits am Ständemehr gescheitert.

Die nächsten eidgenössischen Abstimmungen finden am 23. September statt. Das Stimmvolk kann dann über drei Vorlagen entscheiden. (man/red.)

Bei den eidgenössischen Abstimmungen lag Amriswil ganz auf der Linie der übrigen Thurgauer und Schweizer. Bei einer Stimmbeteiligung von knapp 25 Prozent blieb man hinter dem kantonalen (28 Prozent) und dem nationalen Durchschnitt (34 Prozent), wobei letzterer auch von der hohen Stimmbeteiligung im Wallis (Olympia-Abstimmung) profitierte.

Eine deutliche Zustimmung gab es in Amriswil zum Geldspielgesetz: 1231 Personen legten ein Ja in die Urne, 565 lehnten die Vorlage ab. Mit dem neuen

Tagesbewilligung in Papierform

Die Tagesbewilligung kann – nebst dem Bezug unter parkingpay.ch, dem Lösen am Info-schalter des Stadthauses oder an den stadt-eigenen Parkuhren – neu auch als Papierkarte (Bild) erworben werden. Sie erlaubt zeitlich unbeschränktes Parkieren von Montag bis Samstag in den Sektoren 100–600 der erweiterten Blauen Zone. Die Parkkarte ist vollständig und gut leserlich mit Kugelschreiber auszufüllen und gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe anzubringen. Weitere Infos sind bei den Sicherheitsdiensten der Stadt Amriswil, 071 414 12 19, erhältlich. (red.)



TEXTANZEIGE

Sing mit uns Barockmusik

Heinrich Schütz erzählt schon 70 Jahre vor Bach die Weihnachtsgeschichte in einer packenden, musikalisch farbigen Sprache. Diese Perle des Frühbarocks steht im Mittelpunkt der Weihnachtskonzerte 2018 des Konzertchors Ostschweiz. Der Chor sucht interessierte Sänger. Proben: Montag, 19.30–21.45 Uhr, im Kulturzentrum Presswerk Arbon. Informationen unter www.konzertchorostschweiz.ch oder bei Uta Reutlinger (071 440 39 14). Wir freuen uns auf dich!

PUBLIREPORTAGE

Mit ANGST Malerei & Gestaltung GmbH geht's ab sofort ganz schön hoch hinaus

Die derzeit modernste 3,5-Tonnen-LKW-Hebebühne macht nun beim kreativen Amriswiler Malerbetrieb sicheres Arbeiten in bis zu 20 Meter Höhe möglich. Zur Taufe eingeladen sind das regionale Gewerbe und alle, die gern Höhenluft schnuppen.

Ganz in frechem Pink lackiert steht sie da, die Oil & Steel Scorpion 2013. Rita Fröhlich-Angst, die vor fünf Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, ist sichtlich stolz auf ihre neue Errungenschaft: «Mit dieser topmodernen Teleskophebebühne machen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft. Wir wollen ein innovatives und dynamisches Unternehmen bleiben.»

Vielseitig einsetzbar und einfach in der Bedienung

Die Oil & Steel Scorpion 2013 eignet sich dank ihrer kompakten Masse auch für Arbeiten auf kleineren Plätzen, in Vorgärten und engen Gassen. Die vollautomatische Hebebühne ist leistungsfähig, wendig und einfach zu bedienen. Wer das selber ausprobieren möchte, kommt am besten zur festlichen Inbetriebnahme nach Neukirch-Egnach (ZISCH.TG-Areal).

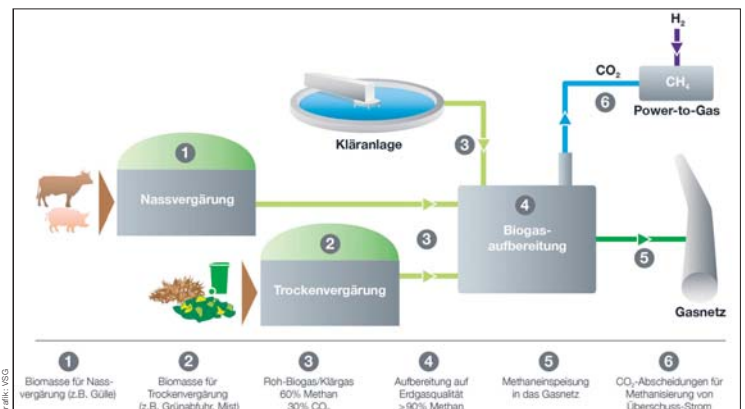
Risotto, Trank und Höhenluft

Beim gemütlichen Beisammensein ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem können Interessierte nicht nur das Arbeitsgerät in Augenschein nehmen, sondern auch einmal die Welt um sich herum von oben betrachten. Das Tauffest findet morgen Samstag, 16. Juni, ab 11 Uhr auf dem Areal von ZISCH.TG in Neukirch-Egnach statt und dauert bis ca. 16 Uhr.



ANGST Malerei & Gestaltung GmbH
www.ihre-malerin.ch

REGIO ENERGIE AMRISWIL



Biogas – komplett CO2-neutral

Die Gaskunden der Regio Energie Amriswil können ihren **Bedarf individuell mit Biogas ergänzen**. Biogas entsteht bei der **Vergärung organischer Rohstoffe** wie Grünabfälle, Speisereste, Gülle oder in Kläranlagen.

Mit dem markanten Ausbau der Erzeugung von Biogas und weiteren erneuerbaren Gasen unterstützt die Schweizer Energieversorgungswirtschaft die Ziele einer sicheren und umweltfreundlichen Energieversorgung in der Region. Gas ist ein Schlüsselement für den Umbau der Energiesysteme und leistet einen wichtigen Beitrag zur erneuerbaren und nachhaltigen Energieversorgung. Zudem ermöglicht Gas auch in kürzester Zeit verlässlich berechenbare und nachhaltige Treibhausgasreduktionen.

Die Regio Energie Amriswil (REA) übernimmt Verantwortung und leistet ihren Beitrag zur zukünftigen Energieversorgung. Das von der REA an die Kunden gelieferte Erdgas im Jahr 2018 wird mit mindestens 5 Prozent Biogaszertifikaten aufgewertet. Biogas ist zu 100 Prozent CO₂-neutral. Heizungen mit Erdgasbetrieb stossen 30 Prozent weniger CO₂ aus als Ölheizungen. Die Kunden können für ihren Bedarf den Biogasanteil individuell erhöhen. Daniel Pillei von der Regio Energie Amriswil (REA) steht für eine Beratung gerne zur Verfügung. Karl Spiess

AMRISWILER WANDERNACHT

AUS DEM STADTHAUS



Bild: Barbara Langenegger

Auf Schusters Rappen

Die Amriswiler Wandernacht bescherte den Teilnehmenden einen schönen Abend. Vom Hudelmoos aus wurden ein **St. Galler Haselnussöl-Produzent** und ein **Thurgauer Winzer** besucht.

Geradezu geschaffen für eine Wanderung zeigte sich der letzte Samstagabend. Bei drückend schwülen Temperaturen zogen rund 60 Teilnehmer aus Amriswil und Umgebung in zwei Gruppen los, um bei der 13. Amriswiler Wandernacht des Verkehrsvereins auf innovative Produzenten heimischer Naturprodukte zu treffen. Mit dabei waren auch die drei Stadtpräsident-Kandidaten André Schlatter, Stefan Koster und Gabriel Macedo.

Kostbares Nussöl

Unterwegs hatten die Teilnehmer Gelegenheit, mehr über das St. Galler Haselnussöl zu erfahren und es vor Ort zu probieren. Vor ein paar Jahren haben Cornel und Petra Angehrn den Versuch gewagt und eine Haselnussplantage mit rund 800 Bäumen angelegt. Die beiden mussten in den letzten Jahren aber immer wieder Rückschläge bewältigen. Einmal zerstörten Engerlinge die Hälfte der Plantage und im letzten Jahr sind viele Blüten durch die Kälte und den späten Schneefall einfach erfroren. «Die Ernte ist ziemlich aufwendig und erfolgt noch komplett von Hand. Mittlerweile

ernten wir in einem guten Jahr um die 135 Kilogramm Nüsse, was etwa 20 Liter hochwertiges Öl ergibt», erklärt Angehrn.

Experiment Trüffelanbau

Gleich hinter dem Wasserschloss Hagenwil, an einem gut besonnten Hang, wachsen die Reben von Schlossherr und Winzer Alfons Angehrn. Mit viel Liebe und Herzblut pflegte er 35 Jahre lang den rund eine Hektare grossen Rebberg nach IP-Standard. Nun tritt er etwas kürzer und hat den Rebberg verpachtet. Doch Angehrn schiebt keine ruhige Kugel, sondern setzt seit ein paar Jahren auf Trüffelbäume. «Nicht nur geduldig müssen Trüffelpauern sein, sondern auch risikofreudig. Es gibt keine Garantie, ob die edlen Pilze je wachsen werden. Das werden wir erst in drei Jahren sehen», sagt Angehrn. «Es ist eine Lotterie.»

Abschluss mit Suppe

Bei Einbruch der Dunkelheit ging es zurück zur Bürgerhütte im Hudelmoos. Am Ziel angekommen, verwöhnte der Verkehrsverein die Wanderer mit Würsten vom Grill, Selbstgebackenem und Getränken. Einen krönenden Abschluss fand der Abend mit der traditionellen Sternschnuppensuppe.

Barbara Langenegger

Gratulation

Hohen Geburts- oder Hochzeitstag dürfen feiern:

15. Juni: Antoinette und Jean Pierre Leumann, Goldene Hochzeit, Mittlere Grenzstrasse 3b, 8580 Amriswil

15. Juni: Paul Steffen-Leuenberger, 85 Jahre, Wassenstrasse 4, 8580 Amriswil

16. Juni: Fritz Pfister-Heinzer, 91 Jahre, Rütistrasse 31, 8580 Amriswil

19. Juni: Ida Steidle-Baur, 91 Jahre, Weinfelderstrasse 141, 8580 Amriswil

20. Juni: Elisa Holdener, 93 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich!

Geburten

29. März: Baumgart, Lionel, Sohn des Bill, Lukas David und der Baumgart, Eva-Christine, von Münsterbuchsee, geb. in Münsterlingen

11. Mai: Kohler, Emil, Sohn des Kohler, Nico Fabio und der Erdevik, Marija, von Winterthur, geb. in St. Gallen

12. Mai: Heussi, Lukas, Sohn des Heussi, Andreas und der Heussi, Fabienne, von Glauris Nord, geb. in Münsterlingen

23. Mai: Fazilji, Riduan, Sohn des Fazilji, Mersin und der Ramadani, Leonora, italienischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen

24. Mai: Braun, Janine Susana, Tochter des Braun, Tobias René und der Braun, Erika Elide, von Aadorf, geb. in St. Gallen

29. Mai: Hengartner, Matteo, Sohn des Hengartner, Michael und der Hengartner, Cornelia, von Waldkirch, geb. in Münsterlingen

Todesfälle

6. Mai: Beauverd, Marcel Albert, von Chavornay, geb. 1925, gest. in Münsterlingen

22. Mai: Rechsteiner, Franz, von Teufen, geb. 1935, gest. in Münsterlingen

25. Mai: Meier geb. Amacher, Rosmarie, von Obfelden, geb. 1932, gest. in Amriswil

28. Mai: Bolliger geb. Wüthrich, Johanna Martha, von Schmiedrue, geb. 1931, gest. in Amriswil

28. Mai: Weingartner geb. Mombelli, Luigia, von Inwil, geb. 1924, gest. in Amriswil

FUSSBALL

1. Mannschaft: Unentschieden in Arbon

Im letzten Spiel der Saison traf der FC Amriswil letzten Samstag auf den FC Arbon 05. Im Thurgauer Derby schenkten sich beide Mannschaften, trotz sommerlichen Temperaturen, nichts. Am Schluss stand es in einer mehrheitlich ausgeglichenen Partie 1:1.

Die Zweikämpfe wurden hart geführt, was auch zur einen oder anderen Standardsituation führte. Vor allem die Gastgeber tauchten so immer wieder gefährlich vor dem Amriswiler Tor auf. Amriswil dagegen probierte es immer wieder über die Seiten und kam so zu einigen Chancen. Die Flanke von Lopes

und der Pass von Bärlocher fanden jedoch keine Abnehmer. Man scheiterte entweder am Abschluss oder bereits beim letzten Pass. So stand es nach 45 Minuten, ohne ein wirkliches Highlight, 0:0.

Fünf Minuten nach der Pause und schnellem Umschaltspiel des FC Amriswil war es Schoch, der mustergültig auf Moser querlegte und dieser folglich nur noch zum 0:1 für das Team von Trainer Schenk einschoben musste.

Amriswil zog sich danach ein Stück zurück und Arbon kontrollierte vermehrt das Spielgerät. So hielt die Führung auch nicht lange. Nach einer sehenswerten Flanke über die linke Arbo-

ner Seite konnte Montinaro unhaltbar einnetzen. Das Spiel plänkelte nun vor sich hin. Amriswil setzte keine Akzente mehr nach vorne und hielt in der Defensive dem Druck des FC Arbon stand. So endete das Spiel und auch die Saison 2018 für den FC Amriswil mit einem gerechten 1:1-Unentschieden.

Der FC Amriswil bedankt sich bei allen Fans und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung in der abgelaufenen Spielzeit und bereitet sich nun auf die kommen-

den Aufgaben in der 2. Liga Interregional vor.

Doppelaufstieg bei Junioren

Sowohl bei den A- als auch bei den Ca-Junioren (18 bis 20 Jahre resp. 14 bis 15 Jahre) steigen die Mannschaften des FC Amriswil in die Coca-Cola-Junior-League auf. Ob sich die Mannschaften in der deutlich stärkeren Liga behaupten können, wird sich zeigen.

FCA sucht Verstärkung

Der FC Amriswil sucht ab Juli 2018 eine/n Medical Coach/Masseur/in für seine 1. Mannschaft. Die Einsatzzeit ist normalerweise ein- bis zweimal unter der Woche (vor dem Training und für das Spiel am Wochenende). Für Fragen oder weitere Auskünfte steht Christoph Schenk unter Telefon 079 507 86 24 oder c.s@mail.ch zur Verfügung.

Public Viewing und Openair-Konzert

Bis 15. Juli 2018 wird der Innenhof von Autoviva zur Fussball-Arena. Es werden ausgewählte Vorrundenspiele sowie alle Spiele ab Achtelfinal auf Grossleinwand gezeigt. Neben einer ausgefeilten Übertra-



McSean überzeugt mit seinen intimen Popsongs.

gungstechnik ist auch für eine feine Festwirtschaft gesorgt.

Ausserdem findet am kommenden Freitag, 22. Juni, ein Openair-Konzert mit dem Ostschweizer Musiker Andy McSean statt (vor und nach dem Spiel Schweiz – Serbien). Mit seiner markanten Stimme, berührenden Texten, modernen Beats und hymnischen Refrains überzeugt McSean sein Publikum. Ein Konzerterlebnis für Fans von handgemachter Musik und guter Unterhaltung. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.autoviva.ch/wm.



In einer ausgeglichenen Partie gewinnt der FCA einen Punkt.

STADT UND LAND



Matevž Kamnik, Ewoud Gommans und Julian Weisig (von links) komplettieren das Team von Volley Amriswil in der kommenden Saison.

Volley Amriswil: Kader ist komplett

Neun von zwölf Spielern, die in der kommenden Saison die Farben von Volley Amriswil vertreten werden, waren schon vor zwei Wochen bekannt. In den letzten Tagen konnten die Verantwortlichen auch noch die letzten Positionen besetzen, womit das Kader für die kommende Saison steht.

Als Mittelblocker und Mittangreifer konnte der 30-jährige Matevž Kamnik verpflichtet werden. Schon mit 22 Jahren wurde er zum besten Mittelblocker Europas gewählt. Diese Auszeichnung führte ihn in die slowenische Nationalmannschaft und ebnete ihm den Weg von seinem Stammklub Ach Ljubljana in die Bundesliga zu Generali Haching. Nach der Münchner Zeit wechselte er in die Türkei zu Arkas, ehe er wieder zu Ach Ljubljana zurückkehrte und dort neben seiner Spielerleistung auch noch ein Frauenteam der obersten Liga Sloweniens coachte. Kamnik wird mit Thomas Brändli und Captain Aleks Ljubicic eine starke Mitte bilden.

Mit Ewoud Gommans konnte ein Annahm- und Aussenangriffsplayer verpflichtet werden, der grosse Erfahrung aus verschiedenen Topligen Europas mitbringt. Der 27-jährige Holländer spielte seit 2011 ausserhalb der Niederlande, und zwar beim Moerser SC und bei Generali Haching in der Bundesliga und in den letzten Jahren bei AS Cannes Volley-Ball in der obersten französischen Liga. Er wird mit Jovan Djokic, Luca Müller und Dominik Fort um die beiden Plätze im Aussenangriff kämpfen.

Als letzten Neuzugang konnten die Verantwortlichen ein ganz junges Talent verpflichten. Als zweiter Diagonalangreifer wird Julian Weisig zu Volley Amriswil stossen. Er spielte in der letzten Saison bei Konstanz in der dritten Bundesliga und ist momentan Mitglied des Schweizerischen Junioren-Nationalteams U19.

Beeler/Krattiger holen Bronzemedaille

Das Schweizer Beachvolleyball-Nationalteam Nico Beeler/Marco Krattiger erspielte sich an der Coop Beachtour in Locarno die Bronzemedaille und unterlag einzig dem Gastteam aus Polen.

Beeler/Krattiger starteten optimal in das Turnier in der Sonnenstube der Schweiz. Gegen Beelers ehemaligen Partner Alexei Strasser und dessen Interimpartner Fabio Berta (SUI/8) siegten sie ebenso 2:0 (21:17, 21:15) wie anschliessend gegen Gabriel Kissling/Michel Zandbergen (SUI/4), welche ebenfalls dem Schweizer Nationalkader angehören. Das Resultat fiel hierbei mit 21:19, 21:19 etwas knapper aus. Im Halbfinal trafen Beeler/Krattiger auf das Gastteam Michal Bryl/Grzegorz Fijalek (POL/3). Gegen die aktuelle Nummer 14 der Weltrangliste lief es Beeler/Krattiger nicht wie

gewünscht und sie mussten sich mit 19:21, 16:21 geschlagen geben.

Nach dieser Niederlage gelang es den beiden Ostschweizern, nochmals alle Kräfte zu mobilisieren und den Fokus nach vorne zu richten: Gegen das Nachwuchskaderteam Florian Breer/Yves Haussener (SUI/7) resultierte ein 2:0-(21:12, 21:17)-Sieg. Alle Informationen und Fotos zum Turnier unter <http://locarno.coopbeachtour.ch>.

Morgen: Sommerkonzert der JMSA

Das diesjährige Sommerkonzert der Jugendmusikschule Amriswil wird vom Streicherensemble «Bogenschwung», den «Akkordeon-Teens» und der «JMSA-Big Band» gestaltet. Genauso unterschiedlich und farbenfroh, wie sich die unterschiedlichen Besetzungen präsentieren, werden die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Amriswil den Sommer in seiner ganzen Farbenvielfalt musikalisch zum Erklängen bringen. Zum anschliessenden Sommerapéro – bei gutem Wetter im Freien – sind alle Konzertbesucher herzlich eingeladen. Zu erleben morgen Samstag, 16. Juni, 17 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus Amriswil.

Spielgruppejahr mit 142 Kindern

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins Spielgruppe Amriswil wurde Ende Mai in der Pizzeria Euftrat in Amriswil abgehalten. Die Präsidentin Nadine Dudli Affentranger blickte auf ihr letztes, wiederum erfolgreiches, Spielgruppenjahr zurück. Im Schuljahr 2017/2018 durften die Spielgruppenleiterinnen wöchentlich 142 Kinder begrüßen, 37 davon kamen sogar zweimal wöchentlich. Mit 28 Kindern waren die vier Minispielgruppen gut ausgelastet. Ausserdem wurden acht Indoor-, eine Wald/Indoor-, eine Wald-, drei Bauernhof-, eine Sandmännli- und zwei Sprachspielgruppen geführt.

Ausserdem wurde Nadine Dudli Affentranger in ihre wohlverdiente «Spielgruppenrente» verabschiedet. Mit Patrizia Helfenstein konnte



«EarlyBird Morgenmusik»: Zum Abschluss unterhält «Das Trio» die Frühaufsteher im Kulturforum.

eine sehr kompetente und engagierte Nachfolgerin gefunden werden. So wurde sie, wie auch der Rest des Vorstandes, von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Karin Bähler und Monica Keller, beide vom logopädischen Dienst der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommerli, brachten den Anwesenden Wissenswertes zum Thema Logopädie näher. Im Anschluss tauschten sich die zahlreich erschienen Mitglieder, Gäste und Leiterinnen in gemütlicher Runde und feiner Pizza aus.

Academia: Angebotsausbau in Amriswil

2005 wurde die Academia Sprach- und Lernzentrum Basel AG als regionale Sprachschule für Firmen und Private gegründet. Nur zwölf Jahre später präsentiert sie sich als einer der grössten Anbieter von Bildungsangeboten in der Schweiz – mit derzeit mehr als 1050 Mitarbeitenden an über 40 Standorten.

Der Standort Amriswil hat mit Monika Eggmann eine neue Leitung der Language School und weitet das Angebot um Einzelunterricht in allen Sprachen aus. Für einen Kurseinstieg kann jeweils am Montagmorgen eine unverbindliche Einstufung des Sprachniveaus absolviert werden. Zudem sind jetzt in Amriswil auch Sprachreisen von «akzent» buchbar. Sprachbildung weltweit ermöglicht das intensive Training von Fremdsprachen vor Ort im Ausland.

Spitzensachen an der «rundumkunst»

Mit dem 3D-Pen und Spitzenvorlagen kreierten Gross und Klein, unter Anleitung von Textilkünstlerin Fabienne Baier, Kreatives. Ob neue Designs für Stoffe, Karten und Windlichter oder auch spannende Schriftzüge des eigenen Namens, die Produkte stiessen bei den anwesenden Besuchern des Schulmuseums auf Begeisterung und die ganz mutigen Zuschauer probierten das Angebot gleich selber aus.

Letzte Gelegenheit für Frühaufsteher

Wer das morgendliche Vogelgezwitscher in aller Breite erleben will, sollte nach Möglichkeit mit den Hühnern aufstehen. Ein Besucher der EarlyBird Morgenmusik ist so ein Frühaufsteher. Morgen Samstag findet um 9 Uhr ein Konzerte im Bistro Cartonage im Kulturforum (Bahnhofstrasse 22) in Amriswil statt.

Das aktuelle Programm «Musik liegt in der Luft» widmet sich der musikalischen Vielfalt über Stile und Jahrhunderte. Es umfasst Musik vom Schweizer Ländler bis zum südamerikanischen Tango, vom Schlager bis zur Klassik oder von Komponisten wie Paul Burkhard bis hin zu Johann Sebastian Bach.

Kaffee und Gipfeli gibt's nach Belieben und wer will, futtert gleich ein ganzes Frühstück. Weitere Informationen unter www.earlybird-morgenmusik.ch. Eintritt frei, Kollekte.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 15. JUNI

EarlyBird Morgenmusik, «Von Paganini bis Piazzolla», 7 bis 7.30 Uhr, Kulturforum
Portugal – Spanien, WM Public Viewing, 20 Uhr, Autoviva Arena
Out of Ally & Vintage Company, Konzert, 21 Uhr, Stage-8580

SAMSTAG, 16. JUNI

Flohmarkt, 7 bis 16 Uhr, Marktplatz
FCA-Schülerturnier, 8 bis 17 Uhr, Sportanlage Tellenfeld
EarlyBird Morgenmusik, «Das Trio», 9 bis 10 Uhr, Kulturforum
Jungschützenwettschiessen, 13.30 bis 16 Uhr, RSA Almensberg
Gartenparty mit Liveband «Graume- liert», 14 Uhr, Alterspflegeheim Debora
Sommerkonzert JMSA, 17 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus
Böhse Neffen, Böhse-Onkelz-Coverband, 21 Uhr, Stage-8580

SONNTAG, 17. JUNI

Chile-Zmorge, 8.30 Uhr, Mesmerhaus
Deutschland – Mexiko, WM Public Viewing, 17 Uhr, Autoviva Arena
Brasilien – Schweiz, WM Public Viewing, 20 Uhr, Autoviva Arena

MONTAG, 18. JUNI

Probe Senioren-Chor Amriswil, 14 Uhr, Saal APZ

MITTWOCH, 20. JUNI

Jungschützenwettschiessen, 18.30 bis 19.30 Uhr, RSA Almensberg

DONNERSTAG, 21. JUNI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Frankreich – Peru, WM Public Viewing, 17 Uhr, Autoviva Arena
Argentinien – Kroatien, WM Public Viewing, 20 Uhr, Autoviva Arena

PENTORAMA

«A Tribute to Bella Italia» – Gewinner gezogen!

Die Black Jacket Swing Bigband lädt am Samstag, 23. Juni, ins Pentorama zu ihrem Galakonzert «A Tribute to Bella Italia» ein. Als Gastsänger konnte Daniel Picinelli gewonnen werden, der unter anderem den Eros-Ramazzotti-Hit «Se bastasse una canzone» im Bigband-Sound covert.

Für satten Sound sorgt, nebst den 17 Musikern aus der Ostschweiz und «Cantante» Picinelli, ausserdem die Sängerin Lilian Mettler, die einige Lieder mit ihrer unverwechselbaren souligen Stimme bereichert – im Duett oder als Solistin.

Aus zahlreichen Einsendungen wurden bei der «amriswil aktuell»-Verlosung folgende sechs Gewinner/innen gezogen: Maria Sutter, Céline Stucki, Silvia Sennhauser, Michael Loretan, Christa Hohl und Angela Zwicky (alle Amriswil). Herzlichen Glückwunsch!

Wer dieses Mal leer ausgegangen ist, hat immer noch die Möglichkeit, seine Eintrittskarte für 35 Franken (Erwachsene) und 20 Franken (Kinder bis 16 Jahre) unter www.blackjacket.ch, Optiker Svec (Telefon 071 411 75 18) oder an der Abendkasse zu beziehen. Die Plätze sind nicht nummeriert. Das Konzert beginnt am Samstag, 23. Juni, um 20 Uhr. Türöffnung ist um 19 Uhr. (bl)

SIE IST DA!
UNSERE TELESKOP-HEBEBÜHNE

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

EINLADUNG
BESICHTIGEN SIE UNSERE HEBEBÜHNE

Samstag 16.06.2018 | 11.00 - 16.00 Uhr
Bahnhofstrasse 38, Neukirch-Egnach (ZISCH.TG Areal)

Geniessen Sie frisches Risotto, Getränke und heben Sie ab! www.ihre-hebebühne.ch

RESTAURANT FRIEDHEIM

Frische Bodenseefische, je nach Fang.
Täglich frisch gekochtes Menü.
Geniessen Sie in unserem Garten
Fisch-Fitnesssteller, Pasta, usw.

Unser Restaurant ist fussballfrei.

Über den Sommer sonntags
jeweils ab 17 Uhr offen, für Anlässe
sind wir gerne für Sie da.

Kontakt
Familie Tecchio, Dianastrasse 11,
8580 Amriswil, Telefon 071 411 23 39

Public Viewing
Fussball WM 2018

Übertragungsplan & weitere Infos:
www.autoviva.ch/wm

autoviva arena
Kreuzlingenstrasse 30, Amriswil

Volkswagen

selbsthilfe-thurgau

Selbsthilfegruppen im Aufbau

- Wir ohne Alkohol
- Medikamenten-Abhängigkeit
- Angehörige von Aphasikern
- Psychose-Seminar
- Warum hast du mein Herz gebrochen? (Freundgehen)
- Recovery – für Menschen mit einer psychischen Erkrankung
- Burn-Out
- Alleinstehende Pflegenden-hochbetagter Eltern
- Mütter und berufstätige Frauen mit einer Krebserkrankung
- Angehörige von Krebskranken
- Essstörungen

Informationen unter
Tel. 071 620 10 00
oder www.selbsthilfe-tg.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen
in Haldswil: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

Nähservice

BADERTSCHER

Hohentannerstr. 2 | 9216 Haldswil | 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Erreichen Sie mehr!

Für nur 160 Franken
erreichen Sie hier
6'800 Amriswiler
Haushalte.

Mehr Infos unter:
[www.stroebele.ch/
amriswilaktuell](http://www.stroebele.ch/amriswilaktuell)

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Grosse Nachfrage: Gesucht!

Einfamilienhaus
Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in Amriswil und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

ROXY
das nächste Kino

Filmprogramm

Tully – eine Geschichte übers Muttersein
Freitag, 15. Juni, um 20:15 Uhr, Samstag, 23. Juni, um 20:15 Uhr; von Jason Reitman mit Charlize Theron, Mackenzie Davis, Ron Livingston
USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 96 Minuten

Nothingwood – nicht Hollywood, nicht Bollywood: Nothingwood
Samstag, 16. Juni, um 20:15 Uhr; von Sonia Kronlund mit Salim Shaheen, Sonia Kronlund, Qurban Ali
Dokumentation | Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 85 Minuten

Fussball Weltmeisterschaft 2018 – im Kino Roxy Schweiz – Brasilien
Sonntag, 17. Juni, ab 19:00 Uhr, Liveübertragung SRF 2 | Spiel ab 20:00 Uhr; Türöffnung um 18:30 Uhr | Eintritt frei | Keine Sitzplatz-Reservation | Barbetrieb | Verpflegungsmöglichkeit

Visages villages – unterwegs mit dem Fotomobil
Dienstag, 19. Juni, um 19:30 Uhr, Mittwoch, 27. Juni, um 19:30 Uhr; von Agnès Varda mit JR und Agnès Varda
Dokumentation | Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 89 Minuten

Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes
Donnerstag, 21. Juni, um 19:30 Uhr; von Wim Wenders mit Papst Franziskus
Dokumentation | Deutschland 2018 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (10) Jahren | 96 Minuten
Mit einer Einführung von Gaby Zimmermann und einer Gesprächsrunde an der Roxy-Bar nach dem Film, Moderation Matthias Loretan.

La mélodie – der Klang von Paris
Freitag, 22. Juni, um 20:15 Uhr, Dienstag, 26. Juni, um 19:30 Uhr; von Rachid Hami mit Kad Merad, Samir Guesmi, Alfred Renely
Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 102 Minuten

Luis – und die Aliens
Sonntag, 24. Juni, um 14:30 Uhr; von Christoph Lauenstein
Animation | Deutschland 2018 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 80 Minuten

Demnächst im Kino Roxy
– «Ocean's 8 – der Plan ist brillant»
– «Mein Freund – die Giraffe»

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

SAG JA ZU TOYOTA HYBRID

JETZT PROBE FAHREN!

Wüest TOYOTA Amriswil
eine Spur besser

Autogarage Ch.Wüest GmbH
Im Vorland 3
8580 Amriswil
Tel. 071 411 20 40
info@toyota-amriswil.ch
www.toyota-amriswil.ch

Yaris Hybrid Trend 1.5 HSD, 74 kW, Ø Verbr. 3.6 l/100 km, CO₂ 82 g/km, En.-Eff. A, Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 19 g/km. **Auris Hybrid** Trend 1.8 HSD, 100 kW, Ø Verbr. 3.9 l/100 km, CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A, Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km. **RAV4 Hybrid** Victory 4x4, 2.5 HSD, 145 kW, Ø Verbr. 5.1 l/100 km, CO₂ 118 g/km, En.-Eff. C, Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 27 g/km. **C-HR Hybrid** Trend, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3.9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 133 g/km.

da beck strassmann
Inhaber Stefan Bachmann

präsentiert

JOGHURT-KIRSCH-DESSERT

Zutaten für 6 Personen
150 g. entsteinte Kirschen
75 g. Zucker
½ Zitrone ausgepresst
2 Blatt Gelatine
230 g. Joghurt Nature
230 g. geschlagener Rahm

Zubereitung
Gelatine in kaltem Wasser einweichen, Kirschen mit einem Mixer pürieren, Zucker und Zitronensaft beigegeben. Gelatine mit etwas Kirschenpüree auflösen und einrühren. Joghurt beigegeben und gut verrühren. Den geschlagenen Rahm vorsichtig unterrühren. Die Creme in Dessertgläser füllen und kühl stellen.

Geheimtipp vom Beck
Einige frische Kirschen entsteinen, mit Kirsch aromatisieren und vor der Creme in die Dessertgläser füllen.

Bäckerei, Coniserie, Café
Rutstrasse 8 - 8580 Amriswil
Telefon 071 410 90 90
www.beck-strassmann.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht.
1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit.
Pavillon Bar Amriswil, 076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch | 071 466 70 50